

Schulinternes Fachcurriculum Sport

Grundschule Waldschule, Quickborn

1. Leitbild und pädagogischer Auftrag

Der Sportunterricht an der Waldschule Quickborn greift den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder auf. Er verfolgt den pädagogischen Doppelauftrag:

- Erziehung zum Sport: Aufbau einer lebenslangen Bewegungsfreude und Vermittlung solider sportlicher Handlungskompetenzen.
- Erziehung durch Sport: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, des sozialen Miteinanders, der Fairness und des Umgangs mit Erfolg und Misserfolg.

Durch die naturnahe Lage der Waldschule legen wir besonderen Wert darauf, auch Bewegungsräume im Freien (schulnahe Waldgebiete, Außensportanlagen) aktiv in den Unterricht zu integrieren, für z.B. Ausdauersport, Crossläufe und Orientierungsspiele.

2. Kontingenzstundentafel & Organisation

- Jahrgänge 1 bis 4: Der Sportunterricht wird zweistündig erteilt.
- Schwimmunterricht: Dieser kann derzeit aufgrund fehlenden Lehrpersonals nicht erteilt werden. Eine andere Lösung wird aktuell gesucht.
- Sicherheit: Die Sicherheitsbestimmungen für den Schulsport in Schleswig-Holstein (Tragen von Sportkleidung, Schmuckverbot, feste Hallenschuhe, langes Haar zusammengebunden) sind verbindlich.

3. Die 6 Bewegungsfelder (Inhalte und Verteilung)

Bewegungsfeld 1: Spielen (Kleine Spiele & Sportspiele)

- Eingangsphase: Fang- und Laufspiele (z. B. 'Feuer, Wasser, Blitz'), Treff- und Abwurfspiele mit weichen Bällen (Vorbereitung Völkerball/Brennball), Kennenlernen und Einhalten von Spielregeln, Umgang mit Gewinnen und Verlieren.
- Jahrgang 3/4: Taktische Grundsätze (Freilaufen, Anbieten, Raumaufteilung), Einführung in vereinfachte Sportspiele (Mini-Basketball, Handball-Grundformen, Floorball/Unihockey), selbstständiges Organisieren kleiner Turniere.

Bewegungsfeld 2: Laufen, Springen, Werfen (Leichtathletik)

- Eingangsphase: Vielfältiges Laufen (Sprints, Hindernisläufe, Ausdauerläufe im Wald), Weitspringen in die Grube (Zonen-Frühlauf) und Hochspringen auf Mattenberge, Werfen mit verschiedenen Materialien (Schlagbälle, Softbälle, Schweifbälle).

- Jahrgang 3/4: Ausdauerndes Laufen (Vorbereitung auf das Laufabzeichen 'Lauf Wunder' SH: 15 / 30 Minuten), Optimierung der Wurf- und Sprungtechniken, Vorbereitung und Teilnahme an den Bundesjugendspielen bzw. dem schulinternen Sportfest.

Bewegungsfeld 3: Bewegen an und mit Geräten (Turnen)

- Eingangsphase: Klettern, Hangeln und Balancieren an Gerätelandschaften, Stützen und Springen (z. B. auf/über kleine Kästen).
- Jahrgang 3/4: Handstand-Vorbereitung, Radwende am Boden, Springen über den großen Kasten (Grätsche, Hocke), Synchronturnen und Partnerakrobatik.

Bewegungsfeld 4: Bewegen im Wasser (Schwimmen): s.o.

Bewegungsfeld 5: Gestalten, Tanzen, Darstellen (Rhythmik)

- Eingangsphase: Bewegung zur Musik, Nachahmen von Rhythmen, einfache Schrittfolgen und Singspiele, Einsatz von Kleingeräten (Seilchenspringen/Rope Skipping, Reifen).
- Jahrgang 3/4: Erarbeiten kleiner Choreografien in Gruppen, Modern Dance /z.B. Hip-Hop-Grundschrirte oder traditionelle Tänze, akrobatische Vorführungen.

Bewegungsfeld 6: Auf Rädern und Rollen / Gleiten

- Jahrgang 1-4: Roller- und Fahrradtraining (in Kooperation mit der Verkehrserziehung/Polizei im 4. Jahrgang), spielerische Schulung des Gleichgewichts auf Rollbrettern (inkl. Brems- und Falltechniken).

4. Kompetenzraster für die Zeugnisnoten (Klassen 1–4)

Das folgende Raster bildet die Grundlage für die transparente Notengebung. Bewertet werden motorische Leistungen (40%), soziales Verhalten/Regelkonformität (40%) sowie Einsatz und Organisation (20%):

Kriterium	Erwartungen erfüllt bis übertroffen (Note 1-2)	Erwartungen weitgehend erfüllt (Note 3-4)	Erwartungen nicht erfüllt (Note 5-6)
Motorik (Klasse 1/2)	Beherrscht grundlegende Bewegungen (Rollen, Werfen, Balancieren) absolut sicher, flüssig und koordiniert.	Führt Grundformen meist sicher aus. Koordinative Defizite zeigen sich bei komplexeren Bewegungsfolgen.	Massive koordinative Mängel. Einfache Aufgaben (z.B. Ball fangen, gezielter Lauf) gelingen kaum.
Motorik (Klasse 3/4)	Beherrscht sportspezifische Grundtechniken (z.B. Weitsprung, Schlagwurf, Gerätturnen) sicher. Hohe Ausdauerleistung.	Wendet Techniken in Ansätzen korrekt an. Kraft und Ausdauer entsprechen den altersgemäßen Standards.	Bewegungsabläufe sind grob fehlerhaft. Es bestehen erhebliche Sicherheitsrisiken bei der Geräteausführung.

Sozialverhalten (Alle Klassen)	Verhält sich stets fair, hält Regeln verlässlich ein, unterstützt Mitschüler aktiv beim Helfen und Sichern.	Hält Regeln meistens ein. Zeigt Teamfähigkeit, reagiert in Frustrationsmomenten jedoch manchmal impulsiv.	Stört Spiele nachhaltig, missachtet Regeln bewusst oder gefährdet Mitschüler. Keine Teamfähigkeit erkennbar.
Organisation (Alle Klassen)	Zeigt maximale Anstrengungsbereitschaft, hilft vorbildlich beim Auf-/Abbau. Bringt immer vollständiges Sportzeug mit.	Zeigt konstanten Einsatz. Beteiligt sich nach Aufforderung am Auf- und Abbau. Sportzeug ist meist vollständig.	Verweigert die Teilnahme oder zeigt extreme Passivität. Vergisst Sportzeug regelmäßig (strukturelles Defizit).

5. Inklusion und Differenzierung

- Offene Aufgabenstellungen: z.B. "Springe so weit du kannst" statt starrer Höhendvorgaben.